



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

sinnstiftender und spannender als jetzt war Technik im Krankenhaus noch nie. Es gibt so viel Positives zu tun. Bei den Themen Klimaschutz und Klima-

folgenanpassung haben wir die Stellschrauben in der Hand. Das ist unsere

Baustelle. Hier können wir etwas bewegen und uns mit unserem technischen Sachverstand für eine großartige, politisch wie gesellschaftlich priorisierte Sache einsetzen. Aufbruchstimmung spiegelt sich vor dieser Kulisse in den

Tagungsthemen und den vielfältigen Workshops unserer Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2024 am 18. und 19. September in Gelsenkirchen. Wir möchten Sie inspirieren mit Lösungen, die ganz nah dran sind am technischen Alltag: Wo geht die Reise in der Technik hin? Was bringt mir was? Fragen wie diese kann man nicht im stillen Kämmerlein klären. Mit ihrer informationsverdichteten Ausstellung, den aktuellen Tagungsthemen, den vielfältigen praxisorientierten Workshops und der umfassenden Möglichkeit, mit Kollegen, Ausstellern und Referenten ins Gespräch zu kommen, ist die 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen die Plattform für Fortschritt in der Gesundheitstechnik. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ihre FKT- und WGKT-Vorstände



Messereport 2024: Mit vielen Informationen vorab

Auch in diesem Jahr informiert Sie unser Messereport zur 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2024 im Vorfeld über unser zentrales Branchentreffen. Mit wichtigen Hinweisen und Tipps führt er durch die Fachmesse sowie das hochkarätige Tagungsprogramm. Da die Fachvereinigung Krankenhaustechnik 2024 außerdem ihr 50-jähriges Bestehen feiert, wird der Messereport 2024 durch einen Jubiläumsteil mit Highlights und Informationen rund um den Verband bereichert. Das kombinierte Programm- und Jubiläumsheft ist als aktives, sukzessive wachsendes Medium auf der FKT- und Messehomepage geplant. Es wird die Entwicklung der Fachtagung und der Messe widerspiegeln, immer neue spannende Rückblicke auf die Geschichte des Verbandes, seine Akteure sowie inspirierende Ausblicke auf die Krankenhaustechnik der Zukunft bieten. Schmöckern Sie doch mal rein: https://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de/fileadmin/fkt2024/Messereport/Fachmesse-Report-24_240318.pdf Als Unternehmen, egal ob Aussteller oder nicht, haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Anzeige und/oder einer PR-Veröffentlichung zu präsentieren und/oder der FKT Ihre Glückwünsche zu übermitteln.

6. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024 18. und 19. September 2024

Werden Sie Aussteller und nutzen Sie unseren sagenhaften Frühbucherrabatt!

→ www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

**SAVE
THE
DATE**

Nachruf: In Gedenken an Thomas Flügel

Tief betroffen teilen wir mit, dass unser hoch geschätzter Kollege und Freund, Thomas Flügel, am 19. Februar 2024 im Alter von nur 67 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Dieser große Verlust macht uns unendlich traurig. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Thomas Flügel hinterlässt jedoch auch in der FKT eine große Lücke – menschlich wie fachlich. Als langjähriger Regionalgruppenleiter in Berlin-Brandenburg, Leiter des FKT-Referates Elektrische Anlagen und Vorsitzender der Normenausschüsse „Starkstromanlagen für medizinisch genutzte Einrichtungen“, „Errichten von Starkstromanlagen“ sowie „Zusätzliche Stromversorgungen für medizinische Einrichtungen“ war er im Dauereinsatz für sein Herzensthema „Sichere Stromversorgung“. Der erfahrene frühere Technische Leiter der Berliner Charité war einer, der die Schwachstellen der Gesundheitstechnik kannte und mit großem Engagement daran arbeitete, Dinge besser zu machen. Als treibende Kraft und mit seiner Herzenswärme wird er fehlen. Er wird uns als Philanthrop in Erinnerung bleiben, als kluger Kopf, der etwas zu sagen hatte in seinem charmanten Berlinerisch. Sein Vermächtnis wird in Form von Texten, Beiträgen, sinnvollen Normen und unzähligen schönen Erinnerungen weiterleben.

Online-Seminar: Betreiberverantwortung am 26.03.2024

Die Betreiberverantwortung verlangt dem Handelnden die Einhaltung der Sorgfaltsvorgaben ab, die geeignet und angemessen sind, Ziele wie die Betriebssicherheit und die Funktionstauglichkeit zu gewährleisten. Dabei sind Fachwissen und Herstellervorgaben ebenso zu beachten wie aktuelle Normen und Regelwerksvorgaben. Das Haftungsrecht kennt Sanktionen für Schadensereignisse, die im Nachhinein betrachtet auf fahrlässiges Handeln oder Unterlassen des gebotenen Handelns zurückzuführen sind. Im Webinar „Betreiberverantwortung – rechtssicher delegieren, Fremdfirmen managen und dokumentieren“ am 26. März wird aufgezeigt, wie aus der Betreiberverantwortung abgeleitete Haftungsszenarien schlüssig vermieden werden. Spezieller Bezug wird dabei auf die Themen Delegation, Fremdfirmenmanagement sowie Dokumentation genommen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



centiel
continuous power availability

SAPOTEC®
INTELLIGENT POWER PROTECTION

Stärken Sie Ihr Krankenhaus mit PremiumTower MS.
Sichere, effiziente und zuverlässige Stromversorgungslösungen warten auf Sie.
Details anfordern.

LITHIUM READY
SWISS MADE

Praxisorientierter Themenmix: Mitteldeutschland/Berlin-Brandenburg tagt

Am 23. April treffen sich die Regionalgruppen Mitteldeutschland und Berlin-Brandenburg zu einer Fortbildungsveranstaltung im Technikmuseum Junkers Dessau. Auf dem Programm stehen das Retrofit von Elektrotechnischen Anlagen, Brandschutz und Schadenssanierung, Trinkwasserhygiene sowie sehr viel kollegialer Austausch. Einzelheiten zum Programm finden Sie hier <https://www.fkt.de/veranstaltungen>.

Online-Seminar: Feuerschutzabschlüsse und Feststellanlagen

Anhand praktischer Beispiele erörtert das FKT-Online-Seminar „Feuerschutzabschlüsse und Feststellanlagen am 23. April, welche besonderen Herausforderungen bei Planung und Ausführung bis hin zu Betrieb und Instandhaltung dieser sensiblen Bauteile auf die beteiligten Personen warten. Der Referent zeigt Lösungsansätze und erläutert, worauf bei den einzelnen Lebenszyklusphasen zu achten und welche Fragestellung zu welchem Zeitpunkt zu beantworten ist. Die Komplexität der Bauelemente Tür und Feuerschutzabschlüsse, die Schnittstellen und Verantwortungen beim Betrieb werden anschaulich dargestellt. Wartungszyklen werden erläutert und beschrieben, welche Qualifikationen das Fachpersonal bei Betreibern bzw. ausführenden Betrieben benötigt und welche Arbeiten es ausführen darf. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Krankenhausalarm- und Einsatzplanung: Resilienz durch Konstanz

Bereits kleinere Störungen können in Krankenhäusern zu einer Beeinträchtigung der Behandlung von Patienten führen. Darüber hinaus kann eine kritische Lage die Organisation einer Klinik schnell an die Grenze ihrer Reaktionsfähigkeit führen. Die „Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung“ (DAKEP) ist eine interdisziplinäre Plattform, die den Verantwortlichen der Kliniken und den Fachleuten der medizinischen Versorgung und Sicherheitsinfrastrukturen die Möglichkeit bietet, ihre Konzepte zur Risikominimierung und Steuerung von kritischen Lagen in Krankenhäusern zu diskutieren und zu verbessern. Am 29. und 30. April beleuchtet das diesjährige DAKEP-Symposium in Köln Strategien zur Resilienz-Steigerung kritischer Infrastrukturen aus unterschiedlichsten Blickrichtungen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.dakep-active.de/symposium/programm>. Gleichzeitig feiert die DAKEP ihr 10-jähriges Bestehen.



Optimal vorbereitet mit unserer KAEP-Beratung

Wir unterstützen Sie bei der Krankenhausalarm- und -einsatzplanung von der szenarienspezifischen Risikobetrachtung bis hin zum Krisenmanagement mit Analysen, Maßnahmenempfehlungen, individuellen Konzepten und Übungen.

Dräger Technik für das Leben

Optimierte Rollstuhllogistik: Verleihstationen machen der Sucherei ein Ende

Rollstuhlverleihstationen erhöhen nicht nur die Zufriedenheit von im Krankenhaus ankommenden Patienten und deren Begleitpersonen. Auch für Patiententransporte im Haus könnte das innovative Angebot zum Game Changer werden. Denn abgesehen davon, dass es für Patienten weit angenehmer ist, die oft weiten Wege durchs Krankenhaus nicht im Bett liegend, sondern in einem Rollstuhl anzutreten, bringt das wendigere Transportmittel auch für das Krankenhaus vielfältige Vorteile: Die Dauer des Transports verkürzt sich, die körperliche Belastung für das Personal ist deutlich geringer, und weil Rollstühle nicht so leicht an Wänden, Türrahmen oder Mobiliar entlangschrammen, werden Reparatur- und Instandhaltungskosten gesenkt. Selbst Aufzugskapazitäten werden durch die Rollstuhltransporte gespart. Beim FKT-Online-Seminar „Rollstuhl-Sharing: Optimierte Rollstuhllogistik durch den Einsatz innovativer Verleihstationen“ berichteten Marko Peuyn, Geschäftsbereichsleiter Logistik im Universitätsklinikum Düsseldorf und Thorsten Janßen, Leiter Geschäftsbereich Patientenservice und Logistik bei der Universitätsmedizin Greifswald, über ihre Erfahrungen mit einem in Deutschland noch relativ neuen Geschäftsmodell: Rollstuhlverleihstationen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-optimierte-rollstuhllogistik-durch-den-einsatz-innovativer-verleihstationen>

Kompetente Unterstützung: Vom Bauprojektmanagement bis zur Rechtssicherheit*

Mehr als 100 Krankenhäuser sowie viele weitere Gesundheitseinrichtungen vertrauen auf die Unterstützung durch Unternehmen der FACT Gruppe aus Münster. Die Bandbreite der Leistungen reicht vom Bauprojektmanagement über Fachplanungsleistungen in den Bereichen Medizintechnik (mediplan), TGA (TGA-Plan), Aufzugstechnik (Manfred A. Kunert & Partner) und Energie (encadi) bis zu Wartungs- und Serviceleistungen für technische Geräte und Anlagen sowie die Kommunikationstechnik. Im Fokus stehen bei Wartung und Service die Unterstützung der technischen Leitungen und die bedarfsbezogene Ergänzung vom Haus oder der Einrichtung selbst erbrachter Leistungen. Beratungsleistungen wie der FastCheck Rechtssicherheit helfen dabei, Handlungsbedarfe zu erkennen und benötigte Ressourcen zu bestimmen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/kompetente-unterstuetzung-rechtssicherheit-gebaeudeautomation-medizintechnikplanung-und-technischer>

FKT-Stellenmarkt: Viele interessante Angebote

Schauen Sie doch mal wieder auf unserem FKT-Stellenmarkt vorbei. Dort finden Sie derzeit viele interessante Angebote: Die Lungenklinik Großhansdorf sucht einen Technischen Leiter, die FACT Gruppe einen Trainee im technischen FM, das AKH Celle einen Medizintechniker, ... Weitere interessante Stellenausschreibungen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/service/stellenanzeigen>

Umfrage: Betreibermodelle und Digitalisierung im FM

Im Auftrag der Technischen Universität Braunschweig – Institut für Infrastruktur- und Immobilienmanagement – führt der Wissenschaftliche Mitarbeiter Daniel Ballmann eine bundesweite Erhebung zu Aufbau- und Ablauforganisationen des Facility-Managements in Krankenhäusern sowie den daran gekoppelten Digitalisierungsgrad durch. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen dabei helfen, die Praktiken im Facility Management von Krankenhäusern zu verbessern. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen. Die Teilnahme an der Umfrage ist für zwei Wochen möglich und leistet, so Ballmann, einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Facility- und Immobilienmanagements im Gesundheitssektor. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie Zugang zu einer Zusammenfassung der Ergebnisse, die Ihnen und Ihrer Organisation neue Einblicke und Anregungen geben kann. Sie können Ihr Interesse an den Ergebnissen im Anschluss an die Umfrage bekunden bzw. erhalten diese über die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT). Die Umfrage wird vollständig anonym durchgeführt. Die detaillierten Datenschutzbedingungen finden Sie auf der Startseite der Umfrage: <https://limesurvey.rz.tu-bs.de/BDFKC>

Stecker ziehen: Aufkleber-Aktion zum Stromsparen im OP

Wenn nach dem letzten operativen Eingriff eines Tages die Narkosegasfortleitung entkoppelt wird, können pro Jahr und Anästhesiearbeitsplatz 1.415 kWh Strom bzw. 0,69 Tonnen CO₂ eingespart werden. Dieser Wert wird ermessbar, wenn man sich vor Augen führt, dass eine Buche 80 Jahre alt werden muss, um eine Tonne CO₂ aufzunehmen. Und so kommt es zu der Energieersparnis: Der Sog des Anästhesiegasfortleitungssystems (AGFS) wird durch einen Ejektor erzeugt, der durch medizinische Druckluft angetrieben wird. Sobald der AGFS-Stecker aus der Entnahmestelle entkoppelt wird, verbraucht das System keine Druckluft mehr. Daher führt ein Entkoppeln des AGFS zu einer Reduktion des Druckluft- und damit des Stromverbrauchs für die Druckluftherzeugung. Mit einem kleinen Handgriff zum Ende und vor Beginn des OP-Betriebs lässt sich so der CO₂-Fußabdruck von Anästhesiearbeitsplätzen wesentlich reduzieren. Wichtig ist: Der AGFS-Schlauch/-Stecker sollte nach dem Entkoppeln so über das Anästhesiegerät gelegt werden, dass der inaktive Zustand des AGFS deutlich sichtbar ist. Um das tägliche Abkoppeln des Steckers der AGFS nach dem letzten operativen Eingriff nachhaltig in der klinischen Routine zu etablieren, hat die Firma Dräger herstellerneutrale Aufkleber entwickelt. Über diese Website sind diese Aufkleber kostenlos erhältlich: https://www.draeger.com/de_de/Hospital/Anaesthesia-Machines/Green-Anaesthesia#agfs-aufkleber

*Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

News · News · News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

*/*in – Warum wir nicht gendern:* <https://www.fkt.de/index.php?id=172>

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.